

Lehrer Zusammenfassung: Thesen

Zusammenfassung

- Viele Lehrer haben ihren Beruf aus sachfremden Erwägungen heraus gewählt.
- Es gibt eine Zwei-Klassengesellschaft bei Lehrern. Es gibt Gymnasiallehrer und Lehrer des niederen Schulwesens (Grund-, Haupt- und Realschullehrer)
- Lehrer und Eltern stehen sich oft feindselig gegenüber.
- Eltern versuchen, das eigene Erziehungsversagen auf die Lehrer abzuwälzen.
- Etwa ein Drittel aller Lehrer ist ungeeignet für diesen Beruf.
- Der Lehrerberuf ist wegen der dauernden personenbezogenen Auseinandersetzungen im Klassenzimmer schon fast gefährlich für deren Gesundheit.
- Es gibt ihn, den guten und engagierten Lehrer.
- Es sind nur wenige Merkmale, die den guten Lehrer ausmachen.
- Manche Pädagogen verhindern schon fast geordneten Unterricht, weil sie Disziplin im Klassenzimmer für etwas ganz Schlimmes halten. Das eigentliche Disziplinproblem sind solche Pädagogen.
- Disziplin ist der erste Weg zur Selbstdisziplin und damit zur persönlichen Freiheit.
- Ein Grundproblem vieler Schüler ist die mangelnde Verhaltenssteuerung - die sie von zu Hause nicht gelernt haben.
- Es ist wahr, dass viele Lehrer (vor allem männliche Kollegen) keinen modischen Geschmack haben (sich völlig geschmacklos kleiden) und damit die im Bildungsplan verankerte ästhetische Erziehung der Schüler ad absurdum führen.
- Viele Lehrer besitzen unangenehme Persönlichkeitsmerkmale (déformation professionnelle), die sie oft zu unbeliebten Außenseitern in der Gesellschaft machen.